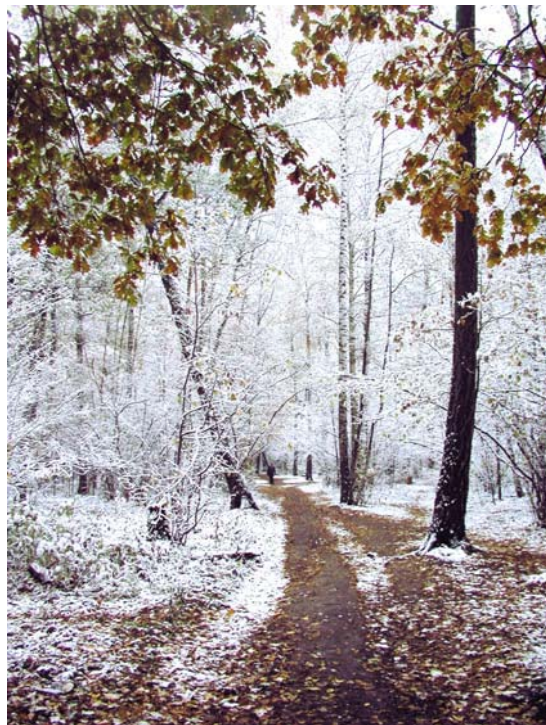


AKTUELL

Februar 2010





Gemeindeverwaltung Fisibach

Telefon 043 433 10 80
Fax 043 433 10 89
E-Mail gemeinde@fisibach.ch
Homepage www.fisibach.ch
Postadresse Dorfstrasse 165
5467 Fisibach

Schalteröffnungszeiten:

Montag 07.00 bis 14.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag geschlossen
Termine ausserhalb dieser Zeiten können
jederzeit telefonisch vereinbart werden.

Gemeindekanzlei/Einwohnerkontrolle Kaiserstuhl

Telefon 056 265 00 30
Fax 056 265 00 49
E-Mail kaiserstuhl@verwaltung2000.ch
Homepage www.kaiserstuhl.ch
oder www.verwaltung2000.ch
Postadresse Alte Dorfstr. 1
5332 Rekingen

Schalteröffnungszeiten:

Montag 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag 08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch 08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag 08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag 07.00 bis 14.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Steueramt/Finanzverwaltung Kaiserstuhl

Telefon 056 265 00 30
Fax 056 265 00 49
E-Mail kaiserstuhl@verwaltung2000.ch
Homepage www.kaiserstuhl.ch
oder www.verwaltung2000.ch
Postadresse Dorfstrasse 3
5334 Böbikon

Schalteröffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 08.00 bis 11.30 Uhr

Impressum

Publikationsorgan der Gemeinden Kaiserstuhl und Fisibach
Herausgeberin: Gemeindeverwaltung Fisibach
Erscheinung: auf den 1. des Monats
Redaktion: Marianne Näf, Gemeindeverwaltung Fisibach
E-Mail: marianne.naef@fisibach.ch
Redaktionsschluss: 15. des Monats

Wichtige Rufnummern

Ärzte

Dr. med. M. Bordas
Sammelweis 044 858 24 19
Dr. med. A. Berger 056 241 22 44
Dr. med. R. Hauswirth 056 247 13 77

Feuerwehr

Alarmstelle 118
Kommandant Urs Gohl 044 858 07 81

Polizei

Notruf 117
Kantonspolizei Zurzach 056 249 17 17
REPOL Zurzibiet 056 268 68 20

Sanität/Spitäler

Notruf 144
ox. Zentrum, Vergiftungen 145
REGA 14 14
Regionalspital Leuggern 056 269 40 00
Kantonsspital Baden 056 486 21 11
Bezirksspital Dielsdorf 044 854 61 11
Kreisspital Bülach 044 863 22 11
Kinderspital Zürich 044 266 71 11
Notfallpraxis Erwachsene 0844 844 500
Notfallpraxis Kinder 0844 844 100

Weitere Rufnummern

Spitex-Zentrum Surbtal-Studenland
in Ehrendingen 056 221 14 42
Jugend-, Familien- und Eheberatung
Bezirk Zurzach 056 265 10 70
Mütter- und Väterberatung Bezirk Zurzach
in Döttingen 056 245 42 40
Amtsvormundschaft
Bezirk Zurzach 056 265 10 77
Bezirksamt Zurzach 056 269 72 72
Bezirksgericht Zurzach 056 269 73 01
Regionales Betreibungsamt Zurzach
Fax 056 250 65 06 056 269 73 01
Post
Fax 0844 88 88 88 0848 88 88 88
Forstbetrieb
Region Kaiserstuhl 044 858 24 87
Friedensrichter
Herr Kohler Jules 056 241 24 27
Kaminfegermeister
Andreas Gersbach 056 249 30 63
Kath. Pfarramt 056 243 18 70
Ref. Pfarrerin
Therese Wagner 062 827 21 88



KAISERSTUHL

Der Gemeindebeitrag Kaiserstuhl wird jeweils vom Gemeindebüro der VW2000 druckfertig geliefert.

Integration der Gemeindeverwaltung Kaiserstuhl in die Verwaltung2000

Per 1. Januar 2010 wurde die Gemeindeverwaltung in Kaiserstuhl geschlossen. Neu ist das Gemeindebüro der Verwaltung2000 in Rekingen für sämtliche Belange der Einwohnerkontrolle und der Stadtschreiberei zuständig. Fragen und Abklärungen im Zusammenhang mit den Steuern, Finanzen sowie der AHV-Zweigstelle können beim Standort Böbikon eingereicht werden. Untenstehend nochmals die neuen Öffnungszeiten und Erreichbarkeiten:

Standort Rekingen: Gemeindekanzlei/Einwohnerkontrolle

Es gelten folgende **Öffnungszeiten**:

Montag	Vormittag geschlossen	14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag	08.30 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch	08.30 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag	08.30 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag	07.00 bis 14.00 Uhr	
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr	

Kontaktdaten:

Telefon	056 265 00 30
Fax	056 265 00 49
E-Mail	kaiserstuhl@verwaltung2000.ch
Homepage	www.verwaltung2000.ch oder www.kaiserstuhl.ch
Postadresse	Gemeinde Kaiserstuhl, Alte Dorfstrasse 1, 5332 Rekingen

Standort Böbikon: Steueramt / Finanzverwaltung / SVA-Zweigstelle

Es gelten folgende **Öffnungszeiten**:

Montag	geschlossen	
Dienstag	08.00 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 11.30 Uhr	geschlossen

Kontaktdaten:

Telefon	Finanzverwaltung	056 249 04 44
	Steueramt	056 249 05 88
Fax		056 249 30 05
E-Mail:	finanzverwaltung@verwaltung2000.ch	
	steueramt@verwaltung2000.ch	
Homepage	www.verwaltung2000.ch oder www.kaiserstuhl.ch	
Postadresse	Finanzverwaltung/Steueramt Kaiserstuhl	
	Dorfstrasse 3	
	5334 Böbikon	



Neue Stadtschreiberin



Seit dem 1. Januar 2010 ist Sabrina Camelin neue Stadtschreiberin der Stadt Kaiserstuhl. Ihre Lehre als kaufmännische Angestellte mit Berufsmaturität hat Sabrina auf der Gemeindeverwaltung in Leuggern absolviert. Nach der Lehre war sie während einem knappen Jahr in der Privatwirtschaft tätig, bevor sie dann ihre Stelle als Gemeindeschreiber-Stv. von Rekingen antrat.

Bereits im Januar 2008 hat Sabrina Camelin eine Weiterbildung begonnen. Sie besuchte – nebst der Arbeit – den Basislehrgang für aargauisches Gemeindepersonal an der Handelsschule in Aarau. Den Basislehrgang hat sie im April 2009 erfolgreich abgeschlossen. Den Speziallehrgang für Gemeindeschreiber wird sie voraussichtlich im nächsten Jahr bestreiten.

Wir heissen Sabrina herzlich in Kaiserstuhl willkommen und wünschen ihr viel Freude, Energie und Befriedigung bei ihrer neuen Herausforderung als Stadtschreiberin.

Stadtrat Kaiserstuhl - Ressortverteilung Amtsperiode 2010/13

Die Ressorts für die neue Amtsperiode 2010/13 des Stadtrates Kaiserstuhl wurden wie folgt verteilt:

Fritz Tauer, Stadtmann; *Stellvertretung Susanne Suter Böhm*

- 0 Allgemeine Verwaltung
- 1 Öffentliche Sicherheit
- 3 Kultur, Freizeit
- 6 Verkehr
- 7 Umwelt
- 8 Volkswirtschaft
- 9 Finanzen

Susanne Suter Böhm, Frau Vizeammann; *Stellvertretung Fritz Tauer*

- 0 Allgemeine Verwaltung
- 2 Bildung
- 3 Kultur, Freizeit
- 4 Gesundheit

Beat Tschumper, Stadtrat; *Stellvertretung Madeleine Oertle*

- 0 Allgemeine Verwaltung
- 3 Kultur und Freizeit
- 6 Verkehr
- 7 Umwelt
- 8 Volkswirtschaft
- 9 Finanzen

Sonja Böhm, Stadträtin; *Stellvertretung Beat Tschumper*

- 1 Öffentliche Sicherheit
- 3 Kultur und Freizeit
- 8 Volkswirtschaft

Madeleine Oertle, Stadträtin; *Stellvertretung Sonja Böhm*

- 4 Gesundheit
 - 5 Soziale Wohlfahrt
- Die Liegenschaften sind den Ressorts zugeteilt.



Wahlen als Abgeordnete in die Verbände und Kommissionen

Aufgrund der neuen Ressortverteilung konnten die Delegierten/Abgeordneten und Vorstandsmitglieder in den verschiedenen Kommissionen und Verbänden für die Amtsperiode 2010/13 gewählt werden. Folgende Personen nehmen Einsitz in den Verbänden und Kommissionen:

Kreisprimarschule Belchen, Vorstandsmitglied	Suter Böhm Susanne
Ambulanter Sprachheilverband, Delegierte	Schillinger Anita
Regionaler Oberstufenschulverband Rheintal-Studenland	
Vorstandsmitglied	Suter Böhm Susanne
Verband Musikschule Bad Zurzach	Suter Böhm Susanne
Elektrakommission, Präsident	Tschumper Beat
Forstbetriebskommission, Mitglied	Tauer Fritz
Regionaler Planungsverband, Vorstandsmitglied	Tauer Fritz
Behördenausschuss Regionalpolizei, V-Mitglied	Tauer Fritz
Gemeindeverband Verwaltung2000 -	
Einsitz im Vorstand	Tauer Fritz
Forum Lägern Nord, Delegierter	Tauer Fritz
Feuerwehrkommission, Mitglied	Böhm Müller Sonja
ZSO Studenland, Delegierte	Böhm Müller Sonja
Verband Sozialdienst Bezirk Zurzach, Delegierte	Oertle Madeleine
RAS Verband, Delegierte	Oertle Madeleine
ASANA-Gruppe, Delegierte	Oertle Madeleine

Wahl Elektrakommission Amtsperiode 2010/13

Für die neue Amtsperiode 2010/13 hat der Stadtrat die Mitglieder der Elektrakommission neu gewählt bzw. deren Wahl bestätigt. Für den per 31.12.2009 ausscheidenden Peter Schweri hat sich neu Moritz Weber zur Verfügung gestellt. Die übrigen Mitglieder wurden für die nächsten vier Jahre bestätigt. Peter Schweri wird für seine Arbeit in der Elektrakommission der beste Dank ausgesprochen.

Für die Amtsperiode 2010/13 wurden folgende Personen in die Elektrakommission gewählt:

- Tschumper Beat, bisher (von Amtes wegen)
- Weibel Erich, bisher (von Amtes wegen)
- Joho Klara, bisher
- Weber Moritz, neu

Kulturkonzept - Wahl der Arbeitsgruppe

Die erste Sitzung zum Thema Kulturkonzept hat anfangs November statt gefunden. Die eingeladenen Personen sind bereit, in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten. Der Stadtrat hat folgende Personen in die Arbeitsgruppe Kulturkonzept gewählt:

- Siegrist Markus, Kaiserstuhl (Pro Kaiserstuhl)
- Ehrensperger Ambros, Fisibach (Oek. Singkreis)
- Schildknecht Willi (Obmann der Vereine)
- Laube Thomas, Weiach (Musikgesellschaft)
- Joho Daniel, Kaiserstuhl (Turnverein)
- Meier Bruno, Kaiserstuhl
- Böhm Müller Sonja, Ressortvorsteherin Stadtrat

Verkauf Liegenschaft Englisch Hag 1

Die Firma Betterhomes hat einen Käufer für die Liegenschaft Englisch Hag 1 gefunden und dem Stadtrat vorgeschlagen, die Liegenschaft an Forster Guido Walter, Dielsdorf und Spiess Isabella, Dielsdorf, zu verkaufen. Zudem wurde dem Stadtrat von den Interessenten ein Grobkonzept zur Sanierung der Liegenschaft vorgelegt. Die beiden Interessenten möchten die Liegenschaft sanft renovieren. Erst zu einem späteren Zeitpunkt soll der Umbau der Scheune allenfalls noch erfolgen. Der Stadtrat hat dem Vorschlag zugestimmt und die Liegenschaft per 1. Februar 2010 an die beiden Interessenten verkauft. Der Stadtrat heisst die beiden Käufer herzlich Willkommen in Kaiserstuhl.



Maklermandat für die Vermietung Liegenschaft Rathaus

Damit die Liegenschaft Im Rathaus 148 optimal als Gewerbe- oder Büroräume vermietet werden kann, hat der Stadtrat entschieden, die Firma Wivinci Immobilien in Rothrist als Makler mit der Vermietung der ehemaligen Verwaltungsräume zu beauftragen. Die Liegenschaft soll per 1. Februar 2010 vermietet werden.

Sanierung Flachdach Schulhaus Blöleboden

Das Flachdach des Schulhauses Blöleboden war seit kurzem undicht und musste daher dringend repariert werden. Es hatte bei den Oberlichtern in ein Schulzimmer getropft. Eine Reparatur der Folie auf dem Dach war aufgrund der Einschätzung des Dachdeckers möglich. Der Stadtrat informierte die Bevölkerung an der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2009 über die Problematik. Für die Gesamtanierung des Flachdaches inkl. verbesserter Isolierung muss ein Projekt ausgearbeitet und ein allfälliger Kreditantrag der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

Arbeitspensum Giuseppe Fulminis

Mit der Schliessung der Bezirksschule und dem Einzug der Kreisprimarschule hat sich der Bedarf an Schulräumen im Schulhaus Blöleboden verändert. Der Schulbetrieb wurde kleiner und es werden sich wesentlich weniger Schüler im Schulhaus aufhalten. Die Kreisprimarschule Belchen wird zudem ein Schulzimmer weniger benutzen und auch der Pavillon wird nicht mehr benötigt. Der Abwart sollte deshalb entsprechend weniger Aufwand mit der wöchentlichen Reinigung haben. Des Weiteren fällt der Mittagstisch weg, für welchen Hausabwart Giuseppe Fulminis bis anhin zuständig war. Der Stadtrat hat deshalb entschieden, dass das Arbeitspensums von Giuseppe Fulminis per 1. Januar 2010 um 20 % auf neu 80 % reduziert wird. Der Hauswart wird am Freitag seinen freien Arbeitstag einziehen.

Aktualisierung Homepage Kaiserstuhl

Das Gemeindebüro der Verwaltung2000 ist sich bewusst, dass die Homepage der Gemeinde Kaiserstuhl noch nicht aktuell ist. Infolge der Zügelarbeiten und des grossen Arbeitsanfalles musste diese Arbeit noch etwas zurückgestellt werden. Wir werden uns sehr bemühen sobald als möglich sämtliche Anpassungen auf der Homepage vorzunehmen. Wir bitten die Bevölkerung noch um etwas Geduld.

Freie Tiefgaragenparkplätze

Wir haben diverse Kündigungen für Tiefgaragenparkplätze erhalten. Wir haben nun per sofort freie Tiefgaragenplätze beim Schulhaus Blöleboden. Der Mietpreis beträgt Fr. 60.00 pro Monat. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Gemeindebüro der Verwaltung2000 unter der Telefonnummer 056 265 00 30.

Referendumsabstimmung betr. Ausbau Nischenkeller

Der Souverän hat dem Verkauf des alten Schulhauses an der Rheingasse zum Verkaufspreis von Fr. 200'000 – unter der Auflage, dass der Nischenkeller für die Bevölkerung nutzbar bleibt – zugestimmt. Gleichzeitig wurde der Stadtrat mit einem Überweisungsantrag beauftragt, den Nischenkeller so einzurichten, dass er nutzbar wird – dazu gehört ein WC und eine kleine, einfache Küche. Der Stadtrat hat sich für die Variante „Minimalausbau“ mit Kosten in der Höhe von Fr. 70'000 entschieden. Der Kreditvorlage für den Ausbau des Nischenkellers in der Höhe von Fr. 70'000 wurde an der Gemeindeversammlung am 4. Dezember 2009 die Zustimmung erteilt. Gegen diesen Beschluss wurde am 15. Dezember 2009 das fakultative Referendum mit 33 Unterschriften eingereicht. Die Referendumsabstimmung findet am 7. Februar 2010 statt.

Verkauf von Containermarken und Einzelmarken Grüngut im Menas Städtlilade

Die Verwaltung der Gemeinde Kaiserstuhl wurde per 1. Januar 2010 in die Verwaltung2000 in Rekingen bzw. Böbikon integriert. Mena Stuppan verkauft bereits Kehrmarken für die Gemeinde Kaiserstuhl. Der Stadtrat hat daher entschieden, ab Januar 2010 zusätzlich Containermarken und Einzelmarken Grüngut im Städtlilade zu verkaufen. Die



Grüngutjahresmarken sind ab 2010 nur beim Gemeindebüro der Verwaltung 2000 in Rekingen erhältlich.

Gartenabraum

Die nächste Gartenabraum-Sammlung findet am **Donnerstag, 25. Februar 2010** statt. Wir bitten Sie, den Gartenabraum am Sammeltag bis **spätestens 10.00 Uhr** gebündelt oder in angeschriebenen Behältern (KEINE Plastiksäcke) bereit zu stellen.

EINWOHNERKONTROLLE

Wir begrüßen

- Brito Mariano Mariana, Tirolgasse 93
- Oertle Mariano Noah, Tirolgasse 93
- Radojcic Boris, Tirolgasse 88
- Weireter Tony, Badenerstrasse 122

Wir verabschieden

- Mastruzzo Daniel
- Reh Benjamin
- Suter Stefanie

Gratulation:

Der Stadtrat gratuliert nachfolgender Jubilarin recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihr für die weitere Zukunft alles Gute:

- 92. Geburtstag am 06. Februar 2010 Frau Anna Fuhrer-Bilinski, in Kaiserstuhl

FISIBACH

Gemeinderat Fisibach - Ressortverteilung Amtsperiode 2010/13

Die Ressorts für die neue Amtsperiode 2010/13 des Gemeinderates Fisibach wurden wie folgt verteilt:

Baldinger Marcel, Gemeindeammann; Stellvertretung Berglas Roger

- 0 Allgemeine Verwaltung
- 1 Öffentliche Sicherheit
- 3 Kultur, Freizeit
- 7 Umwelt
- 8 Volkswirtschaft
- 9 Finanzen Steuern

Berglas Roger, Vizeammann; Stellvertretung Baldinger Marcel

- 2 Bildung
- 3 Kultur, Freizeit
- 8 Volkswirtschaft

Keiser Claudia; Stellvertretung Rutschmann Konrad

- 0 Allgemeine Verwaltung
- 3 Kultur, Freizeit
- 6 Verkehr
- 7 Umwelt

Jakob Egger Corinne; Stellvertretung Keiser Claudia

- 1 Öffentliche Sicherheit
- 3 Kultur, Freizeit
- 4 Gesundheit
- 5 Soziale Wohlfahrt
- 7 Umwelt

Rutschmann Konrad; Stellvertretung Jakob Egger Corinne

- 7 Umwelt
- 8 Volkswirtschaft



Die Liegenschaften werden dem zuständigen Ressort unterstellt.

090 Gemeindehaus	Keiser Claudia
094 Hüttenächer	Keiser Claudia
140 Feuerwehrlokal	Jakob Egger Corinne
150 Schiessanlage	Jakob Egger Corinne
160 BSA	Jakob Egger Corinne
213 Kindergarten, Schulhäuser	Berglas Roger
310 Kulturobjekte	Keiser Claudia
341 Schwimmbad	Jakob Egger Corinne
701 Wasserversorgung	Baldinger Marcel
710 ARA	Baldinger Marcel

Die Gemeinderatsmitglieder werden aufgrund der Ressortverteilung in folgende Verbände als Delegierte oder Vorstandsmitglieder bestimmt:

Kreisprimarschule Belchen, Vorstandsmitglied	Berglas Roger
Verband Musikschule Bad Zurzach	Berglas Roger
Forstbetriebskommission, Mitglied	Rutschmann Konrad
Regionaler Planungsverband, Vorstandsmitglied	Baldinger Marcel
Behördenausschuss Regionalpolizei, V-Mitglied	Baldinger Marcel
Forum Lägern Nord, Delegierter	Baldinger Marcel
Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich, Delegierte	Baldinger Marcel und Keiser Claudia
Feuerwehrkommission, Mitglied	Jakob Egger Corinne
ZSO Studienland, Delegierter	Jakob Egger Corinne
Verband Sozialdienst Bezirk Zurzach, Delegierte	Jakob Egger Corinne
RAS Verband, Delegierte	Jakob Egger Corinne
ASANA-Gruppe, Delegierte	Jakob Egger Corinne

Rechtskraft Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Sämtliche Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 27. November 2009 sind in Rechtskraft erwachsen.

Jagdgesellschaft Rümikon - Mutation Pächterschaft

Herr Yves Neuenschwander, Belp, wurde zum Mitpächter der Jagdgesellschaft Rümikon gewählt. Die Jagdgesellschaft Rümikon möchte ihn deshalb als zusätzlichen Pächter im Jagdpachtvertrag des Jagdreviers Fisibach-Kaiserstuhl eintragen lassen. Gemäss § 29 Abs. 3 des Aargauischen Jagdgesetzes hat der Gemeinderat als mitbeteiligte Gemeinde am Jagdrevier Fisibach-Kaiserstuhl dem Pächterwechsel zugestimmt.

Änderung Wanderweg im Bereich Sanzenberg

Der Verein Aarg. Wanderwege hat um Änderung des Wanderwegs im Bereich Sanzenberg Route Nr. 308 ersucht. Die Wanderroute verläuft heute ab der Bachserstrasse auf einem sehr steilen Weg (Buckstrasse) hinauf zum Sanzenberg. Etwas nordöstlich verläuft eine Waldstrasse, die sanfter ansteigt und zum grossen Teil Kiesbelag aufweist. Die Wanderroute soll auf diesem Weg verlegt werden. Zudem wird beabsichtigt, die vorerwähnte Änderung im kantonalen Richtplan nachzuführen. Der Gemeinderat hat für diese Änderung die erforderliche Zustimmung erteilt.

Anpassung Richtplan – Verabschiedung Vernehmlassung

Der Gemeinderat hat die Vernehmlassung des Planungsverbandes zum Richtplananpassungspaket zur Umsetzung der Agglomerationsprogramme Verkehr und Siedlung mit einigen Änderungen als Stellungnahme der Gemeinde Fisibach verabschiedet



Regionales Betreibungsamt – Genehmigung Vertrag

Der Gemeinderat hat den Vertrag über das regionale Betreibungsamt Bad Zurzach genehmigt. Das regionale Betreibungsamt hat seinen Betrieb am 1. Januar 2010 in der neuen Form bereits aufgenommen. Die Vertragsunterzeichnung erfolgte am 11. Januar 2010.

Vereinskopien - Grundsatzentscheid

Vereine von Fisibach und Kaiserstuhl konnten bisher bei der Gemeindekanzlei in Kaiserstuhl Kopien erstellen. Durch die Verwaltungstrennung musste eine andere Lösung gefunden werden. Da die Verwaltung 2000 in Rekingen keine Vereinskopien mehr anbietet, musste der Gemeinderat Fisibach entscheiden, ob in Fisibach bei der Gemeindeverwaltung das Kopieren für Vereine angeboten wird. Er hat beschlossen, für Vereine von Fisibach bzw. Fisibach-Kaiserstuhl schwarz-weiss A4 Kopien gratis anzubieten. Für reine Kaiserstuhler Vereine werden die Gratiskopien auf 500 Stück beschränkt. Weitere Kopien müssen entschädigt werden. Die Gebühr für eine schwarz-weiss A4 Kopie wird auf Fr. 0.20 und für eine Farbkopie A4 auf Fr. 0.90 festgelegt.

Steuererklärung 2009

Die Steuererklärung 2009 wird anfangs Februar durch das kantonale Steueramt verschickt. Wir möchten Sie auf folgende Punkte hinweisen:

- Abgabetermin für die Steuererklärung 2009 ist für unselbständig Erwerbende der 31. März 2010.
- Seien Sie clever und zahlen Sie Ihre Steuerzahlung fürs Jahr 2010 bis zum 30. April 2010. Als Dank dafür erhalten Sie 0.75 % Skonto. Diese Vorauszahlung um 6 Monate entspricht einem Jahreszins von 1.5 %.
- Ihre provisorische Steuerrechnung 2010 basiert auf den letzt bekannten Einkommens- und Vermögensverhältnissen. Falls sich Ihr Einkommen oder das Vermögen gegenüber den bisherigen Verhältnissen erheblich verändert hat (z.B. Erwerbsaufnahme oder -aufgabe), kann eine Anpassung der Steuerrechnung vorgenommen werden. Wenden Sie sich bitte an das Gemeindesteueramt in Fisibach.
- Die vorliegende provisorische Steuerrechnung 2010 ist bis Ende Oktober 2010 zu bezahlen. Beachten Sie, dass auch provisorische Rechnungen betrieben werden können.

Robidogbehälter sind keine Abfalleimer

In letzter Zeit musste vermehrt festgestellt werden, dass Leute den Robidogbehälter mit dem Abfalleimer zur Entsorgung von Pet-Flaschen, Geschenkpapier, Plastik etc. verwechseln. Es wird deshalb ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Robidogbehälter ausschliesslich für den dafür vorgesehenen Zweck verwendet wird.

Beschriftung Briefkästen

Seit 1. Januar 2010 besteht in Fisibach ein Weibeldienst. Bei der ersten Verteilung musste festgestellt werden, dass diverse Briefkästen schlecht, falsch oder gar nicht angeschrieben sind. Um Sicherzustellen, dass in Zukunft Abstimmungsmaterial, Briefe, Aktuell und Flyer richtig zugestellt werden können, bitten wir Sie, die Briefkästen so anzuschreiben, dass eine korrekte Zustellung gewährleistet werden kann.

Grünabfuhr

Die Grünabfuhr in Fisibach findet zum **ersten Mal** am Mittwoch, 3. März 2010 statt.

Einführung biometrische Reisepässe

Am 1. März 2010 treten auf Bundesebene das neue Ausweisgesetz und die Ausweisverordnung in Kraft. Der neue Schweizer Pass (Pass 10) wird einen Chip enthalten, auf dem neben den Personendaten auch ein Gesichtsbild und zwei Fingerabdrücke gespeichert sind. Zudem hat der Regierungsrat eine Änderung der Vollziehungsverordnung des Ausweisgesetzes (VV) verabschiedet und ebenfalls auf den 1. März 2010 in Kraft gesetzt.

Für die Einwohnerkontrollen der Gemeinde und die Einwohnerinnen und Einwohner hat die Einführung des biometrischen Passes folgende Auswirkungen:



- Biometrische Pässe und Kombiangebote (Pass und Identitätskarte) müssen ausschliesslich beim Passamt des Kantons beantragt werden. Es erfolgt keine Antragstellung via Gemeinde mehr.
- Die Identitätskarte wird auch in Zukunft ohne Datenchip ausgestellt und kann im Kantons Aargau weiterhin bei den Gemeinden (allerdings nicht im Kombiangebot) beantragt werden.
Im Bundesrecht ist vorgesehen, dass die Verfahren zur Ausstellung der Pässe und Identitätskarten spätestens ab 1. März 2012 zusammenzulegen sind und danach der Kanton alleine zuständig sein wird.

Betreibungsstatistik 2009 - Fisibach

Betreibungen auf Pfändung oder Konkurs	108
Betreibungen auf Grundpfand	0
Rechtsvorschläge	10
Pfändungen	45
Verwertungen	40
Verlustscheine nach Art. 115 SchKG	5
Verlustscheine nach Art. 149 SchKG	35
Konkursandrohungen	0

Baubewilligung:

Es wurde folgende Baubewilligung erteilt:

- Baumgartner Ulrich und Sonja, Sanzenbergstrasse 238, Fisibach, Bau einer Stützmauer, Parzelle Nr. 527

EINWOHNERKONTROLLE

Wir begrüssen

- Felden Ramona, Bachserstr. 113
- Winter Michael, Bachserstr. 113
- Haab Mathias, Waldhausen 78

Wir verabschieden

- Beck Oldrich
- Rüede Christian
- Zimmermann Mathias

Gratulationen:

Der Gemeinderat gratuliert nachfolgendem Jubilar recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihm für die weitere Zukunft alles Gute:

- Herr Peter Mäder, Fisibach, zum 75. Geburtstag am 04. Februar 2010

Todesfall

Wir sprechen den Angehörigen unsere herzliche Anteilnahme aus:

- Verstorben am 28. November 2009 in Fisibach AG:
Bucher Ernst, geboren am 25. Januar 1919, wohnhaft gewesen im Alters- und Pflegeheim in Lengnau

Die Auflistung gibt keine Garantie auf Vollständigkeit. Die Mutationen sind nicht zwingend zu publizieren. Den Betroffenen steht es frei, ob eine Publikation erfolgen soll.

Wanderwege Gemeindegebiet Kaiserstuhl-Fisibach

Der Verein Aarg. Wanderwege sucht für die Wanderwege auf dem Gemeindegebiet Kaiserstuhl-Fisibach

einen Betreuer

Aufwand: Je ca. 1.5 Tage im Frühjahr und Herbst

Interessenten wenden sich bitte direkt an den Verein Aarg. Wanderwege, Herr Sager, Tel. 062 723 89 63 (ab 15.2.2010, vorher ferienabwesend)



Zu vermieten in Fisibach Gewerbelokal mit Lagerraum (215 m²)

Das Gewerbelokal befindet sich mitten im Dorfzentrum im MZG Hüttenächer. Das Objekt ist nutzbar für Dienstleistung, als Laden oder Büro. Genügend Kundenparkplätze sind vorhanden.

Bezug nach Vereinbarung / Preis auf Anfrage

Weitere Auskünfte erteilt: Herr M. Baldinger, Tel. 076 323 26 75

Sirenentest 2010

Am Mittwochnachmittag, 3. Februar 2010, findet von 13.30 bis 14.00 Uhr in der ganzen Schweiz - also auch in unserer Gemeinde - die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Einwohner im Katastrophen- und Kriegsfall alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen "Allgemeiner Alarm": Ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.

Wenn das Zeichen "Allgemeiner Alarm" jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Hinweise und Verhaltensregeln finden sich im Merkblatt "Alarmierung der Bevölkerung" auf den hintersten Seiten jedes Telefonbuches, ferner auf Seite 662 im Teletext sowie neu ab November 2007 im Internet unter www.sirenentest.ch

Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

Anpassung für Wasseralarm:
14.15 bis 15.00 Uhr

Ergänzung für Wasseralarm:
Im gefährdeten Gebiet unterhalb der Stauanlagen Wettingen und Bremgarten-Zufikon wird auch das Zeichen "Wasseralarm" getestet: Zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden.

Ergänzung für Wasseralarm:
Der "Wasseralarm" ertönt immer erst nach dem Zeichen "Allgemeiner Alarm" und bedeutet, dass man das gefährdete Gebiet sofort verlassen soll.



**ROGA
THERM AG**

Steigende Heizkosten stoppen !
Isolieren Sie jetzt Ihre Keller-Garagendecken
und Estrichböden vor der kalten Jahreszeit.

Informieren Sie sich unverbindlich bei Ihrem
Fachbetrieb.

**Rogatherm AG Gipser- u. Malerarbeiten
Fassadenisolationen**
Kaiserstuhlerstr.42 8187 Weiach / ZH
Telefon: 044/858 05 05 Fax: 044/858 06 86
E-Mail: rogatherm-ag@bluewin.ch


Mitglied SMGV



Gemeindeabstimmung vom 7. Februar 2010

JA zum Nischenkeller – NEIN zum Referendum

Am 7. Februar 2010 stimmen wir ab über das Referendum zum Investitionskredit von 70'000 Franken für den Nischenkeller im Alten Schulhaus. An der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2009 war der Kredit angenommen worden. Damit der Nischenkeller erhalten werden kann, muss das Referendum abgelehnt werden.

Eine kurze Geschichte des Nischenkellers

Das Alte Schulhaus wird schon lange nicht mehr für den Schulbetrieb genutzt. In den letzten 15 Jahren stand es den Bürgerinnen und Bürgern als „moderne Allmend“ zur Verfügung und wurde von verschiedensten Interessierten vielfältig genutzt: als Probe- und Vereinslokal, als Kaffeestube, als Bar, für die Filmnacht, für Yoga- und Tanzgruppen, als Malatelier und Musikraum, für private Feste. Das Alte Schulhaus bot das, was im Städtchen das rarste Gut ist – Raum.

2003 wurde der Gewölbekeller – wegen seines besonderen Grundrisses erhielt er den Namen Nischenkeller – als Maturaprojekt der Kaiserstuhlerin Stefanie Suter und dreier Mitschülerinnen an der Kantonsschule Wettingen, ausgeräumt und geputzt und erhielt ein Nutzungskonzept, das eine möglichst offene Nutzung durch möglichst viele Interessenten oder Gruppen ermöglichte. Seither gab es im Keller die Oldies-Disco, Lesungen, Kleinkunst, private Feste, Barbetrieb und so weiter und zahlreiche Kaiserstuhlerinnen und Kaiserstuhler haben den Keller in bester Erinnerung.

In dieser ganzen Zeit aber musste der gesamte Unterhalt des Alten Schulhauses von der Gemeinde getragen werden. Das bedeutete nicht nur Betriebskosten in der Grössenordnung von jährlich 12'000 bis 15'000 Franken, sondern auch grosse Unterhaltsarbeiten wie die Sanierung des Daches.

2009 verkaufte die Gemeinde das Alte Schulhaus für 200'000 Franken an eine Privatperson, mit der Auflage, dass der Nischenkeller weiterhin durch die Gemeinde genutzt werden kann. Stadtrat und Hausbesitzer haben eine Vereinbarung unterschrieben, in welcher geregelt ist, dass der Raum auf unbestimmte Zeit durch die Gemeinde genutzt und unterhalten wird. Die Gemeinde muss dabei nur die Unterhaltskosten für den Keller übernehmen – die Kosten für das gesamte Gebäude werden vom Besitzer getragen.

Die einmalige Investition durch die Gemeinde – maximal 70'000 Franken – sieht einen minimalen Ausbau vor: WC-Anlage, Küche, Treppensanierung, Beleuchtung, Heizung etc. Ebenfalls vorgesehen ist ein Notausgang, welcher vorläufig nicht realisiert wird, da er nur für eine Nutzung durch mehr als 50 Personen gefordert ist, und von der Denkmalpflege noch nicht bewilligt wurde. Bereits zugesagt wurde die finanzielle Unterstützung durch den Peter J. Richner und Hedwig Richner Fond von 8'000 Franken.

Letzte Chance für einen einmaligen Raum in der Kaiserstuhler Altstadt

Das Alte Schulhaus ist verkauft. Es kann nicht mehr für Anlässe, Feste und Feiern genutzt werden. Das Bezirksschulhaus ist an den Schulverband Belchen übergegangen. Dieser bestimmt, wie, wann und von wem die Räume genutzt werden können.

Wo sollen in Zukunft Kaiserstuhlerinnen und Kaiserstuhler Anlässe in stimmiger Atmosphäre im Städtchen durchführen und besuchen können?

Darum braucht Kaiserstuhl den Nischenkeller

Der Nischenkeller ist der ideale – und vor allem der letzte verfügbare – Raum im Städtchen. Nur hier kann in stimmiger Atmosphäre und bei idealer Grösse stattfinden, was sonst in Kaiserstuhl nicht mehr möglich wäre: Konzerte, Filmnacht, Oldies-Disco, Kaffee, Bar, Geburtstagsfest, Lesungen, Kleinkunst, Tanz, Ausstellungen, Cabaret und so weiter.

Der Nischenkeller kann von allen Kaiserstuhlerinnen und Kaiserstuhlern genutzt werden. Die praktische Infrastruktur macht es möglich, dass er mit einfachen Mitteln für vielfältigste Veranstaltungen eingerichtet werden kann. Der Raum ist einmalig, und die Chance ist einmalig – jeder investierte Steuerfranken kommt ganz der Kaiserstuhler Bevölkerung zugute.

Deshalb: Befürworten Sie den Nischenkeller – Sagen Sie NEIN zum Referendum – Nutzen Sie den Nischenkeller für Konzert – Filmnacht – Oldies-Disco – Kaffee – Bar – Geburtstagsfest – Lesung – Kleinkunst – Tanz – Ausstellungen – etc.

Wir setzen uns ein für den Nischenkeller:

Thomas Böhm, Margrit und Urs Burkard, Valentin Egloff, Pascale Elvedi, Corina Freyvogel, Michael Laux, Katerina Laxdal, Bruno Meier, Dorothee und Rob Neuhaus, Karin Preisig, Robert und Irene Ritzmann, Tiziana Rosa, Günther und Anita Schillinger, Gabriella Senesi, Markus Siegrist, Rosmarie und Walter Suter, Viktor Suter, Annelies und Werner Urech, Esther und Hamper von Niederhäusern, Florian und Silvia Wagner, Moritz Weber, Sven Weidenmann, Daria Zappa



Keinen interessiert's dennoch ein Blick in die Zukunft

Wir von der Kirchenpflege haben in den letzten Jahren mit grossem persönlichem Engagement versucht, die Kirche zurück in unsere Gemeinden zu holen: Monatliche Gottesdienste, Jugend- und Altersanlässe, Schiffahrts- und Waldgottesdienste, Chilezmorge, Weihnachtsstube usw. wurden angeboten, aber nur Wenige sind gekommen.

Oft sind wir ratlos und immer öfter fragen wir uns: Wie lange können wir die Kirche in der jetzigen Form aufrecht erhalten.

Steigende Kosten und weniger Steuereinnahmen belasten uns, was uns aber viel mehr schmerzt, ist das fehlende Interesse an der Kirche in unseren Gemeinden, keine Zusammenarbeit mit den Behörden und zunehmende Schwierigkeiten in der oekumenischen Arbeit.

Dem Vorstand ist diese Situation nicht egal, dennoch sind ihm die Hände gebunden.

Die Kirche als Institution erscheint uns mit ihren Entscheiden oft fragwürdig, realitätsfremd und von der Basis zu weit entfernt – keinen interessiert's.

Trotzdem suchen immer mehr Menschen nach Halt und Gemeinschaft, nach Antworten auf offene Lebensfragen.

Die Kirche müsste jetzt einen Schritt machen, wieder Grundvertrauen schaffen in Leben, Glauben und Gemeinschaft.

Mitglied einer Landeskirche zu sein ist wichtig, es genügt aber nicht Kirchensteuern zu bezahlen. Auch ein Fussballspiel kann nicht stattfinden, wenn in einer Mannschaft nur drei Spieler auf dem Platz sind.

Was bleibt uns vom Vorstand für die Zukunft?

Wir sind gezwungen, gewohnte Angebote und Leistungen zu reduzieren.

Wir werden das Pfarrstellenpensum kürzen. Wir werden persönliche und finanzielle Aufwendungen dort konzentrieren, wo sie wichtig und nötig sind. Wir werden nach Partnern suchen, auch über die kirchlichen Institutionen hinaus.

Wir halten daran fest, dass Kirche neben der Politik eine wichtige Rolle zu spielen hat. Wir werden auch weiterhin versuchen, christliche Werte als eine Grundhaltung in unseren Gemeinden zu leben.

Wir fordern aber auch alle Mitbürger zum Dialog auf, in welcher Form und auf welcher Ebene auch immer. Mitmachen heisst auch mitbestimmen und mitgestalten. Lassen Sie nicht zu, dass wir einen wichtigen Teil unseres Lebens aus der Hand geben.

Christoph Studer
Präsident



Kalendarium für Februar 2010

Sonntag,	31.01.	10.30 Uhr	Eucharistiefeier, Lichtmess (Kerzen-Brot-Blasius-Segen)
Sonntag,	07.02.	09.00 Uhr	kein Gottesdienst in Kaiserstuhl Wort- und Kommunionfeier in Mellstorf
Sonntag,	14.02.	10.30 Uhr	Wort- und Kommunionfeier, <i>Fasnachtssonntag</i> , ökum. Singkreis
Mittwoch,	17.02.	19.00 Uhr	Aschenfeier in Wislikofen <i>Aschermittwoch</i>
Freitag,	19.02.	12.00 – 13.00 Uhr	Kleine Fastensuppe Schulhaus Chilewis Fisibach
Sonntag,	21.02.	10.30 Uhr	Wort- und Kommunionfeier <i>1. Fastensonntag</i> , Familiengottesdienst
Freitag,	26.02.	12.00 – 13.00 Uhr	Kleine Fastensuppe Schulhaus Chilewis Fisibach
Sonntag,	28.02.	10.30 Uhr	Wort- und Kommunionfeier <i>2. Fastensonntag</i>

Regelung der Benützung unserer Festbänke und Klappstühle ab 1. Januar 2010

Liebe Vereine

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Kaiserstuhl

Ab 1. Januar 2010 ergeben sich einige Änderungen in der Benützung unserer Festbänke und Klappstühle. Da sie eines gewissen Unterhaltes bedürfen, werden sie nicht mehr unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Die Benützungsgebühr beträgt:

5 m Festbankgarnitur (inkl. Sitzbänke)	Private	Fr. 18.00	pro Stück
	Vereine	Fr. 10.00	pro Stück
Klappstühle	Private	Fr. 2.00	pro Stück
	Vereine	Fr. 1.00	pro Stück
Transport mit einem Fahrzeug unseres Betriebes		Fr. 80.00	
Mithilfe beim Auf-/Abladen		Fr. 45.00	pro Stunde

Beschädigte Bänke, Tische, Böckli und Klappstühle werden auf Kosten des Schadenverursachers, oder, wenn dieser nicht eruierbar ist, auf Kosten des Mieters in entsprechender Qualität ersetzt.

Reservation bitte unter

- 044/858 02 44 Büro Gutsbetrieb
- 079/416 03 44 Handy H. Zoelly
- 079/303 60 35 Handy R. Gysel

Freundliche Grüsse

Gutsbetrieb Lindengut
Familien Zoelly und Gysel

Neue Schulbehörde für die KREISSCHULE RHEINTAL – STUDENLAND

Am 1. Januar 2010 beginnt für die Kreisschulpflege Rheintal - Studenland eine neue, vierjährige Amtsperiode. Dieses fünfköpfige Gremium ist die strategische Behörde der Schulen der Oberstufe an den Schulstandorten Bad Zurzach und Rekingen. An der ersten konstituierenden Sitzung hat das Gremium Rosmarie Suter – Schumacher aus Kaiserstuhl zur neuen Präsidentin und damit zur Nachfolgerin von Brigitte Felder gewählt. Mit ihr steht wiederum eine langjährige und versierte Frau der Kreisschulpflege vor. Vizepräsidentin wird Letizia Witton aus Rekingen. Weitere, neugewählte Mitglieder sind Silvia Berthe (Bad Zurzach), Arnold Sutter (Fisibach) und Marco Vonarburg (Bad Zurzach). Nebst den Wahlen des Präsidiums und Vizepräsidiums wurden auch bereits einige Ressorts und Aufgaben verteilt. Die Gesamtleitung des Gremiums wird Rosmarie Suter – Schumacher innehaben; zusätzlich zur Personalführung der Schulleitung, dem Qualitätsmanagement und der Öffentlichkeitsarbeit. Letizia Witton wird sich neben dem Vizepräsidium auch der Raumplanung, dem Disziplinarwesen und, ganz aktuell, dem Jubiläum „175 Jahre Volksschule Aargau“ mit dem Jugendfest 2010 in Bad Zurzach widmen. Silvia Berthe trägt die Verantwortung für die Schulsozialarbeit, die Prävention, der Elternarbeit sowie für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen. Arnold Sutter wird Kontaktperson zu den Verbandsgemeinden sein und wird sich um die Informatik und das Budget kümmern. Für die Bauten / Infrastruktur, die Zusammenarbeit mit der Primarschule Bad Zurzach und der Musikschule sowie für die journalistische Öffentlichkeitsarbeit wird Marco Vonarburg zuständig sein.

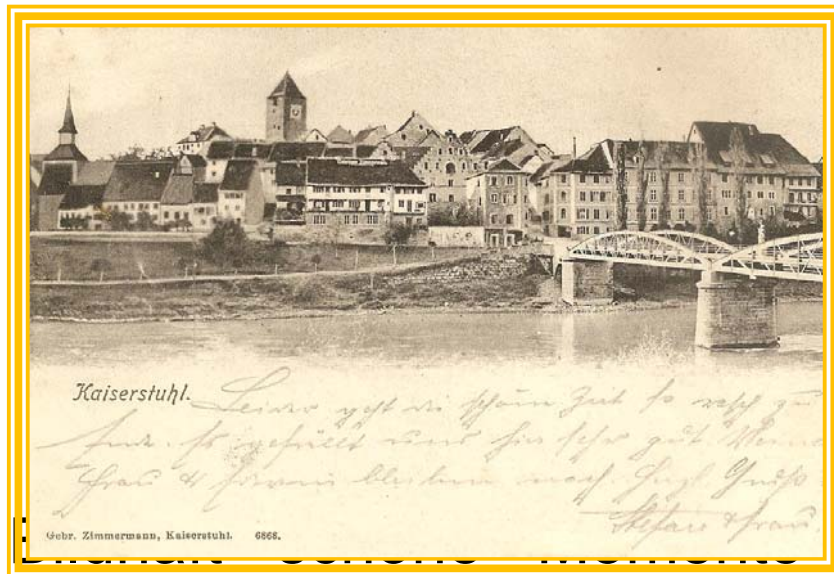
Die neugewählte Kreisschulpflege hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung, dem Lehrkörper, den Verbandsgemeinden und anderen Schulen, den Partnergremien, den Schülerinnen und Schülern und den Eltern. Drei Frauen – zwei Männer, die sich bereit erklärten, zusammen mit der operativen Führung durch die Schulleitung und vielen anderen, Verantwortung für eine gute und innovative Kreisschule Rheintal – Studenland zu übernehmen.

Weitere Informationen werden demnächst unter www.rheintal-studenland.ch veröffentlicht werden.





Einladung zum Seniorennachmittag vom 25. Februar 2010



Liebe Seniorinnen und Senioren

Erinnern Sie sich noch an das Jugendfest 2009?

Erinnern Sie sich noch an das 750-Jahr Fest?

Und erinnern Sie sich noch an die verschiedenen Originale in Kaiserstuhl?

Bildhaft möchten wir die Erinnerungen aufleben lassen. Der Frauenverein und wir laden Sie unter diesem Motto herzlich ein zum gemütlichen

Seniorennachmittag am Donnerstag, 25. Februar 2010 um 14.00 Uhr im Restaurant zum Kreuz in Kaiserstuhl

Haben Sie noch Fotos und Anekdoten aus früheren Zeiten?

Über Ihre Mithilfe und zur Verfügungstellung von Fotos (in beigelegtem Couvert an uns) danken wir Ihnen.

Ihre Anmeldung erwarten wir gerne mit dem beiliegendem Talon oder telefonisch an Monika Stritmatter, Tel. 044 858 24 39 oder Monika Schumacher, Tel. 079 343 93 81.

Wir freuen uns, auch im Namen des Gemeinnützigen Frauenvereins, auf das Wiedersehen mit Ihnen und bildhaft schöne Momente.

Monika Stritmatter
Monika Stritmatter

Monika Schumacher
Monika Schumacher

Einladung zum Teebaumöl-Vortrag

Eines der interessantesten ätherischen Öle unserer Zeit ist das Australische Teebaumöl: Bei uns noch wenig bekannt, in Australien ein altes Hausmittel, dessen versteckte Kraft die Aborigines kannten, nutzten und uns überlieferten. Der Spezialist Chris Benz wird uns in die faszinierende Geschichte einführen, die Destillation erklären und vor allem die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten des Teebaumöls als Körperlotion, Seife, Shampoo, Salbe oder Hustendrops u.a. erläutern.

Referent: Chris Benz, Teebaumöl-Spezialist und Lehrer
Zeit und Ort: Dienstag, 9. März 2010 um 20.15 Uhr
Schulhaus Blöleboden, Kaiserstuhl

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

Unkostenbeitrag Fr. 5.00

Mitglieder der Samaritervereine gratis

Fisibach

Pro Senectute neues Bildungsprogramm und Ferienprospekt für das 1. Halbjahr 2010

Im neuesten Kursprogramm finden interessierte Seniorinnen und Senioren wiederum eine Vielzahl an neuen Angeboten. Vielleicht möchte jemand schon lange gerne mehr wissen zu Altersvergesslichkeit oder Demenz, oder am PC lernen ein Fotobuch zu erstellen, oder der Mann möchte das Kochen lernen? Oder wäre ein Gleichgewichtstraining ideal für Sie? Kein Problem. Diese und weitere Kurse finden Sie im neuen Kursprogramm. Auch auf unsere beliebten Tennis, Computer- und Handykurse muss nicht verzichtet werden, in diesen Bereichen bieten wir ebenfalls Bewährtes und Neues.

Unsere Kurse stehen allen Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren offen. Sie finden tagsüber statt. Die Gruppengrößen sind mit 7 Personen ideal. Nebst dem Lernen können so auch neue Kontakte geknüpft werden und es kann so aktiv etwas gegen das Alleinsein gemacht werden. Zusammen mit unseren engagierten Kursleitungen freuen wir uns auf die Begegnungen mit vielen neugierigen und wissbegierigen Senioren. Diese Leute tun aktiv etwas um ihr Alter aktiv zu gestalten und gegen die Einsamkeit.

Ferien: Im 2010 führen wir 5 verschiedene Ferienwochen durch: Im Januar in der Lenk, im Frühling reisen wir nach Interlaken. In Gstaad bieten wir eine Ferienwoche mit Spazieren, Jassen und Spielen an. Der goldene Herbst lässt sich im September in Adelboden geniessen und 4 Tage im November werden schlussendlich in der Lenk getanzt.

Sind Sie interessiert und neugierig auf die Detailprogramme. Gerne schicken wir Ihnen diese und stehen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung. Pro Senectute, Bezirksberatungsstelle Zurzach, Quellenstrasse 6, 5330 Bad Zurzach, Tel. 056 249 13 30

Pro Senectute Zurzach

Stellenleiterin: Frau Monika Schumacher
Quellenstrasse 6, 5330 Bad Zurzach
Tel. 056 249 13.30 Fax 056 249 06 22



Öffnungszeiten:

Montag	15.15	-	16.45
Mittwoch	19.30	-	20.30
Donnerstag	16.00	-	17.30
Tel. Nr.	044 858 06 62		

Am Mittwoch, 3. Februar von 9.30 – 10.30 Uhr findet wieder eine Ausleihe mit Kaffee statt. Verbinden Sie den Bibliotheksbesuch mit einer gemütlichen Kaffeerunde. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Während der Sportferien ist die Bibliothek am Mittwochabend geöffnet.

Mittwoch, 24. Februar von 19.30 – 20.30 Uhr

Mittwoch, 3. März von 19.30 – 20.30 Uhr

Das Bibliotheksteam



Kindertheater Rägertröpfli präsentiert:

Die dumme Augustine (Otfried Preussler)



Ein Theaterstück von Kindern für Kinder und Erwachsene!

30./31. Januar 2010

18.00 Uhr – Turnhalle Kaiserstuhl

Eintritt frei!

**Kleiner Restaurantbetrieb!
Für freiwillige Spenden steht eine Kollekte bereit.**

Rotkreuzfahrten im Bezirk Zurzach

Die Regionalstelle Baden betreut den Fahrdienst für den Bezirk Zurzach. Aus organisatorischen und versicherungstechnischen Gründen ist es notwendig, dass alle durch das Schweiz. Rote Kreuz durchgeführte Fahrten durch diese Regionalstelle vermittelt werden.

Die Einsatzzentrale ist erreichbar:

Montag bis Donnerstag	8.30 – 11.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr
Freitag	8.30 – 11.00 Uhr
Telefon:	056 222 33 67
Fax:	056 222 43 10
Mail:	srk-baden@srk-aargau.ch

ESALEN MASSAGE

Diese Ganzkörpermassage entspannt die Muskeln und lockert die Gelenke, sie regt den Stoffwechsel und den Atem an und reguliert das Nervensystem. Sie führt zu tiefer Entspannung und einem Gefühl von Ganzheit und unterstützt den Selbstheilungsprozess.

FUSSREFLEXZONEN MASSAGE

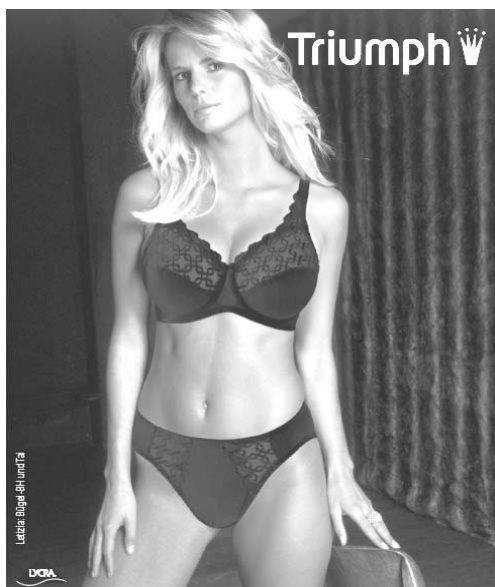
Durch die intensive Behandlung der Reflexzonen an den Füßen werden Energieabläufe in den Organen und im ganzen Körper harmonisiert.

MASSAGEN IN ZÜRICH UND KAISERSTUHL

Gemeinschaftspraxis Berninaplatz
Schaffhauserstr. 265
8052 Zürich

Hinter der Kirche 24
5466 Kaiserstuhl

Auskunft und Termine bei Esther von Niederhäusern Tel. 044 858 15 37



Wohlgefühl von Triumph

Mieder, Unterwäsche und Damenbademoden

Alma Wenzinger
Hauptgasse 92
5466 Kaiserstuhl

Ablage der chemischen Reinigung



Fest- und Veranstaltungskalender

Februar 2010

12.	Winteranlass	Schifferzunft Schwarzwasserstelz
19. + 26.	Fastensuppe	Pfarrei Kaiserstuhl
23.	GV	Samariterverein
25.	Seniorenachmittag	Gem. Frauenverein
26.	GV	TV

März 2010

03.	Bezirks-GV	Landfrauen
05.	kl. Fastensuppe	Pfarrei Kaiserstuhl
09.	Arztvortrag	Samariterverein
10.	Papiersammlung Fisibach + Kaiserstuhl	
11.	GV	Gem. Frauenverein
12.	GV	Männerriege
12.	GV	Naturschutzverein Bachsertal
13.	Rosenaktion	Pfarrei Kaiserstuhl
13.	GV	Schifferzunft Schwarzwasserstelz
14.	Oekum. Suppentag	Kirchen
19. + 26.	kl. Fastensuppe	Pfarrei Kaiserstuhl
20.	Gesamtübung 1 + 2	Feuerwehr Fisibach - Kaiserstuhl
21.	Konfirmation	Ref. Kirche
26.	GV	Raiffeisenbank Surbtal-Wehntal
27.	Palmen binden	Pfarrei Kaiserstuhl

10. – 25. April 2010 Frühlingsferien

April 2010

02.	Karfreitagsgottesdienst	Ref. Kirche
06.	TSR Rettungsdienst in Kaiserstuhl	Samariterverein
10.	Kurs Kleinstrukturen	Naturschutzverein Bachsertal
18.	Kirchenkonzert in Weiach	Musikgesellschaft
24.	Znünhock / Blumenmarkt	Gem. Frauenverein
24.	Tag der Hochstamm-Obstbäume	Naturschutzverein Bachsertal